

Stadtrat Volker C. Koch  
Fraktionsvorsitzender  
Herzog-Albrecht-Str.22 85221 Dachau  
☎: 08131/8 08 81 📠: 08131/78369  
📠: 0179-5 25 17 38  
e-mail: spd @ volkerckoch.de

An die Große Kreisstadt Dachau  
Herrn Oberbürgermeister  
Kurt Piller  
Rathaus  
85221 Dachau

Dachau, den 15.04.2001

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Piller,  
die SPD-Fraktion stellt folgenden

#### ANTRAG:

Die Stadt Dachau richtet eine Stelle für Schulsozialarbeit ein.  
Mit der Durchführung wird ein gemeinnütziger Träger beauftragt.

#### BEGRÜNDUNG:

Die Schulsozialarbeit unterstützt die Arbeit der Schulen und bietet den Schülerinnen und Schülern in einer veränderten und oft schwierigen Lebenssituation Unterstützung – sozusagen Lebenslernhilfe.

Der bayrische Gemeindetag stellt zu solchen Einrichtungen in einem Schreiben an die Staatsministerin für Unterricht und Kultus fest: „ Die Zunahme von verhaltensauffälligen und nicht zuletzt auch gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen wird vermehrt festgestellt. Im Bereich der Schulen sollte deshalb der pädagogischen Betreuung der Kinder und Jugendlichen als präventive Maßnahme ein besonderer Schwerpunkt eingeräumt werden.“

Derzeit stellt die bayrische Staatsregierung, obwohl sie die Wichtigkeit dieser Maßnahme selber betont, keine Mittel dafür bereit.

Trotzdem haben bereits viele Gemeinden im Umkreis, so z.B. Karlsfeld, Eichenau, Fürstenfeldbruck oder Germering (seit 1990 !), solche Einrichtungen geschaffen. Wir sehen auch in Dachau dafür einen hohen Bedarf.

Im Rahmen eines solchen Schülertreffs sollen sozialpädagogische Angebote von Fachkräften angeboten werden.

Dafür sollen geeignete Institutionen, wie z.B. Kinderschutz und Mutterschutz e.V., Arbeiterwohlfahrt oder Caritas als freie Träger beauftragt werden, die die Betreuung des Schülertreffs übernehmen und entsprechend von der Stadt bezuschußt werden. einen solchen Bezugsfall gibt es mit der Arbeiterwohlfahrt, z.B. bereits in der Stadt Germering. Eine Verbindung mit der Mittagsbetreuung an den Schulen und der „aufsuchenden Jugendarbeit der Stadt ist dabei natürlich

anzustreben.

Die Stelle könnte an der Grund- und Hauptschule Dachau-Ost zunächst eingerichtet werden, könnte auch für die Betreuung der „Praxisklasse“ an der Ludwig-Thoma-Schule mit herangezogen werden, dies wäre dann im Rahmen einer Feinplanung noch genauer festzulegen.

Ein Argument, das für diesen Standort zusätzlich spricht, ist, dass leider die evangelische Gnadenkirche ihre jahrelange Hausaufgabenbetreuung einstellen musste.

Mit freundlichen Grüßen